

Inhaltsverzeichnis

Weking's silberne Wiege im Reineberge 3

<<< vorherige Seite | **Sagenbuch des Preußischen Staates - Westfalen** | nächste Seite >>>

Weking's silberne Wiege im Reineberge

S. Kuhn Bd. I. S. 274.

Der Reineberg liegt südöstlich dicht über dem Städtchen Lübbecke und ist einer der niedrigsten Gipfel in der Kette des Süntels. Einst hat eine Burg darauf gestanden, jetzt sind aber auch selbst die letzten Ueberreste derselben verschwunden und nur ein verschütteter Brunnen und ein paar alte schirmende Linden sind als letzte Erinnerung geblieben. Wahrscheinlich ist diese Burghöhe ein uralter Edelsitz gewesen und wohl neben der Babilonie der zweite bedeutende Punkt von jener großen Besitzung Weking's. So erklärt sich die dort sehr verbreitete Sage, daß im Reineberge in einem unterirdischen Gewölbe König Weking's silberne Wiege stehe. Oft ist der Eingang schon gesucht, allein bisher noch nicht gefunden worden.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 716;*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [westfalen](#), [lübbecke](#), [süntel](#), [widukind](#), [weking](#), [wiege](#), [v1](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen755>

Last update: **2025/01/30 17:50**

